



70 Jahre Evangelische Frauenhilfe in Oberpleis

Nicht nur unsere Kirche wird 70 Jahre alt, auch unsere Frauenhilfe feiert ihren 70. Geburtstag

(Zie./Finke) Teil 1: Beginn bis 1975

In Deutschland gibt es die Evangelische Frauenhilfe seit 120 Jahren. In Oberpleis entstand sie mit der Gründung der Gemeinde im Jahre 1949.

Wie der Name verrät, wurde der Verein einmal als ein Hilfsdienst in den gesellschaftlichen Umbrüchen am Ende des vorletzten Jahrhunderts von sozial engagierten Pfarrern, Diakonissen und bürgerlichen Frauen ins Leben gerufen. Er stand sogar unter dem Protektorat der Kaiserin Auguste Viktoria und hieß noch „Frauenhülfe“. Nach dem 2. Weltkrieg kamen viele evangelische Familien als arme Flüchtlinge ins Rheinland. Besonders die Frauen, deren Männer und Söhne noch in Gefangenschaft, verschollen oder gefallen waren, suchten Verständnis, Geborgenheit und die ihnen vertraute protestantische Lebensweise in Andacht, Liedern und Gesprächen.

Pfarrer Lubrich, seine Frau und die Diakonisse Schwester Wilhelmine leiteten die Frauenhilfe in Oberpleis. Sie „tagte“ im neu-



Die Evangelische Frauenhilfe in Oberpleis heute (Foto: Ev. Kirche Oberpleis)

en Gemeindezentrum, unserer Notkirche vom Typ „D“ von Otto Bartning, denn der Kirchraum war (und ist auch heute noch) auch Gemeinderaum, Später übernahm sie Frau Fastrich. Anfangs gab es bei den Nachmittagen noch richtige

„Sitzblöcke“. Da saßen die „Schlesier“, die „Ostproußen“, die „Pommern“ jeweils an einem Tisch zusammen. Im Laufe der Jahre lockerte sich das auf, um auch neuen Frauen Platz in der Gemeinschaft zu geben. Wegen fehlender Verkehrsver-

bindungen gab es in den ersten Jahren auch noch eine Frauenhilfe in Eudenbach, die sich abwechselnd bei den Teilnehmerinnen traf.

Die Fortsetzung des Rückblickes (ab 1975) lesen Sie dann in der nächsten Woche.